Die Grundsteuer

au, den 4. Termin ist **den 1. November d. Js.** gefällig und nach 2 Pf. pro Einheit binnen 8 Tagen anher zu entrichten.

Dippoldiswalde, den 30. Octbr. 1865. **Stadt-Steuer-Einnahme.**
Allmer.

Auction von zwei Mähemaschinen.

Zwei dem landwirthschaftlichen Kreisverein zu Dresden zugehörige **Mähemaschinen**, eine Mr. Cormik'sche, welche bei den mit ihr im laufenden Jahre angestellten Versuchen sich als ausgezeichnet bewährt, sowie eine Hussay'sche vergleichen, die bei vor längerer Zeit mit derselben angestellten Proben auch günstige Resultate ergeben hat, sollen bei Gelegenheit des nächsten Viehmarktes zu Dresden, sonach

Montag, am 6. November 1865,

Nachmittags 1 Uhr, in dem Niederlagslocale der Herren Schubart u. Hesse **am Antonsplatz,** ohnweit der Polytechnischen Schule hierselbst, an den Meistbietenden überlassen werden.

Die näheren Bedingungen hierüber werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Dresden, am 26. October 1865.

Das Directorium des landwirthschaftl. Kreisvereins zu Dresden.
H. E. Schneider, Vors. **E. G. Siegel,** Secr.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres guten Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Weißgerbermeisters **Ernst Damme,** sagen wir Allen, die an dem uns betroffenen Verluste regen Antheil nahmen, hiermit unsern aufrichtigsten Dank. Derselbe gilt insbesondere Herrn Dr. Nacke für sein rastloses Bemühen, uns das Leben des Theuren zu erhalten; nicht minder Herrn Diac. Mühlberg für die am Grabe gesprochenen Worte, sowie den Freunden und Nachbarn für die zahlreichen Blumenspenden und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Möge der Allgütige ähnliche Schicksale von Ihnen wenden. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Dippoldiswalde, Dresden, Wilsdruff.

Abermals hat der Herr in schwere Prüfung uns geführt, indem er unsern heißgeliebten Sohn und Bruder **Carl Hermann Grosche** im bald vollendeten zwanzigsten Lebensjahre am 17. October nach schwerem Todeskampfe von uns forderte. — Das Herz blutet, aber der Glaube tröstet! O, darum innigen Dank zunächst Ihnen, hochehrwürdiger Herr Pastor Stichart, der Sie in warmen, ergreifenden Worten am Tage der Bestattung den Trost unseres heiligen Glaubens in die wunden Herzen senkten und den herben Schmerz so wohlthnend uns linderten; gleichen Dank Ihnen, Herr Kirchschullehrer Duaas, für weihevolle erhebende Gesänge. Recht herzlichen Dank den lieben Jugendfreunden des theuern Heimgegangenen, den hiesigen Turnern und den werthen Jungfrauen, welche so zahlreich an der Bestattung sich betheiligten, die irdische Hülle des Verblichenen ehrend schmückten und durch ein wackeres Musikchor die Begräbnißfeier wesentlich erhöhten. Allen, welche in aufrichtiger Theilnahme sich uns naheten, werden unsere Herzen stets in dankbarer Erinnerung schlagen!

Reinhardsgrimma. am 21. October 1865.

Christian Gottfried Grosche,
nebst Familie.

Herzlicher Dank.

Der Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, in seinem und im Namen der Gemeinde Schlottwitz allen Denen, die bei dem unsern Ort betroffenen Brandunglück in der Nacht vom 21. zum 22. Octbr. so hülfreich aus allen benachbarten Ortschaften in den nächtlichen Stunden herbeieilten, den aufrichtigen Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Insbesondere sei dem Herrn Braumeister aus Stadt Bärenstein noch gedankt, daß er die im tiefsten Schlafe Ruhenden erweckte und die erste Hülfe nach allen Kräften leistete! Der Allmächtige segne Sie Alle für die uns gewährte Hülfe.

Schlottwitz, im October 1865.

Friedr. Richter, Gem.-Vorst.

Alle Diejenigen, welche von langer Zeit her noch Bücher aus der Leihbibliothek ihre haben oder Gelegenheit ausher zu berichtigen, werden ersucht, Solches **bald** abzumachen, sonst muß ich Letzteres gerichtlich einziehen.

Dippoldiswalde. **Julius Thümmel,**
Brauhofstr. 303.

Wen es angeht.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein **Agnes Lotze** zu ihrem heutigen Wiegenfeste!

Auction.

Kommenden **9. November d. Js.** sollen von Vormittags 9 Uhr an im Gute Nr. **61** in **Dittersdorf** bei Glashütte verschiedene Gegenstände unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden, als: 2 Zugpferde, 2 Kühe, 1 tragende Kalbe, circa 60 Schock ungedroschenes Getreide an Weizen, Korn, Gerste und Hafer, circa 10 Ctr. Heu, 60 Schfl. Kartoffeln, mehreres Inventar, als Acker-, Scheunen- und Bodengeräthe, worunter sich 3 Wirthschafts- und 1 Rollwagen, 1 Getreidereinigungs- und Häckermaschine befinden. Auch kommt eine Parzelle stehendes Holz zur Versteigerung.

Berreuth, den 30. October 1865.

Friedrich August Funke.

Stundenplan
der Sonntagsschule zu Glashütte.

Sonntag	Schreiben.	Zeichnen.	Geometrie.	Deutsche Spr.	Rechnen 1. Curs.	Rechnen 2. Curs.	Naturlehre.
5. Nov.	11—12	—	1—2	2—3	3—4	3—4	Jede Mittwoch Abend von 8—01